Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 42 (1990)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZOOM

Illustrierte
Halbmonatszeitschrift

ZOOM 42. Jahrgang
«Der Filmberater»
50. Jahrgang

Mit ständiger Beilage
Kurzbesprechungen

Unmögliches Glück: Was als pflichtschuldiges Zusammensein von einem Fürsten und einer Leihmutter gedacht war, wandelt sich in Leidenschaft und Zuneigung. Mit «Sibaji» (Die Leihmutter) kommt der erste Film des bedeutenden südkoreanischen Regisseurs Kwon-Taek Im in unsere Kinos.

Bild: trigon-film, Basel

Vorschau Nummer 15

Neue Filme:

Love at Large

Spur der Steine

Der Schweizer Film in den achtziger Jahren

Interview mit Aleksandr Sokurow, Filmemacher und Mitglied der ökumenischen Jury am Filmfestival Locarno 1990

INHALTSVERZEICHNIS

14/18. JULI 90

FILM IM KINO

2	Sibaji (Die Leihmutter)	J. Waldner
5	Gespräch mit Kwon-Taek Im und Dr. Young-Il Lee	J. Waldner
7	Leningrad Cowboys Go America	I. Genhart
9	Heart Condition	C. Fischer
10	Back to the Future, Part III	D. Slappnig

THEMA GEWALT IN DEN MEDIEN

12	Im Rausch der Angst	G. Seesslen

SERIE FRAUEN IN DEN MEDIEN

18	Filmemacherinnen in der Sowjetunion	S. Brändli

MEDIEN LOKALFERNSEHEN

20	Kultur-Taxi	U. Ganz-Blättler

MEDIEN BÜCHER

23	Schlüssel zu Leben und Werk Truffauts	S.v. Fehren
25	Schwindler, Fälscher...	W. Jungeblodt

IMPRESSUM

Herausgeber
Evangelischer Mediendienst
Verein für katholische Medienarbeit (VKM)

Redaktion
Ursula Ganz-Blättler, Franz Ulrich,
Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich,
Telefon 01/2020131, Telefax 01/2024933
Dominik Slappnig, Judith Waldner,
Bürenstrasse 12, 3001 Bern Fächer,
Telefon 031/453291, Telefax 031/460980

Abonnementsgebühren
Fr. 55.– im Jahr, Fr. 33.– im Halbjahr
(Ausland Fr. 59.–/36.–).
Studenten und Lehrlinge erhalten
gegen Vorweis einer Bestätigung
der Schule oder des Betriebes eine
Ermässigung (Jahresabonnement Fr. 45.–,
Halbjahresabonnement Fr. 27.–,
im Ausland Fr. 49.–/29.–).
Einzelverkaufspreis Fr. 4.–
Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–

**Gesamtherstellung,
Administration und Inseratenregie**
Stämpfli + Cie AG, Postfach 8326
3001 Bern, Telefon 031/276666, PC 30-169-8
Bei Adressänderungen immer Abonnentennummer (siehe Adressetikette) angeben

Konzept
Markus Lehmann, Stämpfli + Cie AG

Layout
Irene Fuchs, Stämpfli + Cie AG

ZOOM
EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser

Vor einiger Zeit war in einer Beiz in Spanien aus der Ecke mit dem fast schon obligaten, kaum beachteten Fernsehgerät mit einem Mal Englisches zu hören. Über den Bildschirm flimmerte ein Snooker-Turnier, wie man es sich in Britannien auf BBC halbe Nächte lang zu Gemüte führen kann. Ein paar Monate später waren dann gar deutsche Töne – der Kommentar eines Fussballspiels – zu vernehmen. Was einem vorerst spanisch vorkommen mochte, fand seine logische Erklärung in zahlreichen neuen Parabolantennen; obwohl Spanien weitgehend verkabelt ist, braucht es diese heute noch, um SAT 1, Super Channel, MTV oder eben «Eurosport», der in jener Ecke lief, empfangen zu können.

Ab sofort verbreitet nun auch der spanische Sender TVE 2 fremde Töne: «Eurodiario» wurde definitiv ins Programm aufgenommen. Täglich einmal werden in drei Sprachen vom ZDF, von Antenne 2 und vom britischen Privatsender ITN übernommene Nachrichten ausgestrahlt. «Eurodiario» soll eine Dienstleistung für die jährlich rund 35 Millionen Urlauber im Land sein. Ein grosser Teil davon will sich bedienstleistet wissen – meint die an der Costa Brava erscheinende deutschsprachige Zeitschrift «Amigos». Sie weiss, woher der Wind bläst: Dass nämlich mehr für den Tourismus getan werden soll, dass endlich neue Parkplätze in Strandnähe gebaut werden müssen und dergleichen mehr. – Bedenklich, dass oft auch diejenigen Ferienmachenden in der Fremde eine arrogante Haltung im Stil der Journalisten von «Amigos» an den Tag legen, die zuhause kaum eine Gelegenheit auslassen, über die Ausländerinnen und Ausländer herzuziehen.

Doch zurück zum Ferienfernsehen. Nebenbei soll dieses den Spaniern die Möglichkeit bieten, ihre Sprachkenntnisse aufzubessern. Eine unsinnige Idee, ist doch die Nachrichten-Terminologie für Sprachunterricht denkbar ungeeignet. Sinnreicher dagegen, dass die drei Sprachteile von «Eurodiario» durch Berichte über das aktuelle Geschehen in Spanien ergänzt werden.

Die technologische Entwicklung geht weiter: Per Kabel oder Satellit können Programme von überall bald überall empfangen werden; vielleicht werden Tourismus-Dienstleistungen per TV-Kanal über kurz oder lang überflüssig sein. Oder sollte man sich hierzulande überlegen, in der kommenden Saison den Schneebericht auch in japanisch auszustrahlen?

Mit freundlichen Grüssen

Judith Wallmen